

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl**

Band (Jahr): **1 (1845)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Postheiri,

Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit u. Gefühl.

N.º 4.]

23. August

[1845.

---

## Interessantes aus der Gegenwart.

---

Der Vizekönig von Aegypten, mit unermüdlichem Eifer darauf bedacht, über seine Länder den Segen der Civilisation und die Vortheile des Fortschrittes aller Künste und Wissenschaften auszugießen, hat die von Hr. Castère erfundene Taktanschreibmethode nicht nur in allen Schulen Unter- und Oberägyptens, Nubiens, des Sudans und Kordofans eingeführt, sondern auch verordnet, daß künftighin in allen Büreaus der verschiedenen Direktionen seiner Administration nach dem Takte solle geschrieben werden. Zugleich hat er eine Spezial-Kommission niedergesetzt, welche zu bestimmen hat, nach welchen Melodien die verschiedenen Departemente der Verwaltung arbeiten sollen. Aus ziemlich sicheren Quellen vernehmen wir, daß hierüber bereits folgendes festgesetzt worden ist:

Ministerium der äußern Angelegenheiten: Im Nörgäu  
sy zwü Liäbi —

Kriegsministerium: Rite, rite Köpeli —

Marine: Das Schiff streicht durch die Bogen, Fidolin —

Handel und Ackerbau: Gang mer nit über mis Mätteli —

Oeffentliche Bauten: Hinderem Fuß und vorem Fuß stoht  
en=alti Bütti —

Justiz Ministerium: Hangen und Bangen in schwebender  
Bein —

Finanzen: Seid umschlungen Millionen —

Polizei: Wir winden dir den Jungfernkranz —

Nil-Korrektions- und Eisenbahn-Kommission: Nuri  
langsam voran — u. s. w.

Wir empfehlen dringlichst, diesem schönen Beispiele zeitgemäßer Neuerung, mit Vorbehalt der Abänderung einiger Melodien, recht bald nachzufolgen.

---

Recept, den Mann sicher Abends vom Binocle nach Hause zu bringen.

### Solothurns edlen Frauen gewidmet.

Nimm eines deiner Kinder oder auch zwei, wenn du deren hast, trage sie ins Wirthshaus, wo dein Mann spielt, leg sie dort auf den Spieltisch und laufe fort. Die Kinder werden durch dein Weggehen erschreckt, sogleich anfangen zu schreien, so daß die Leute gezwungen sind, die Karten wegzulegen und dein Mann froh ist, wenn er die Kinder ruhig und ohne weitem Scandal nach Hause tragen kann. **Probatum est.**

(Aus dem neuerschienenen Werk: Die vollkommene Neufundländer Köchin.)

### Keine Straßenlaternen mehr!

So eben erfahren wir mit Vergnügen, daß nach dem Beispiele Madrid's, Himmelried's und anderer Städte des Nordens auch in unserm Seehafen die wichtige Klopnißische Erfindung auf öffentliche Kosten eingeführt werden soll. Mit Beginn des nächsten Monats werden nämlich an allen scharfen Straßenecken unsers Seehafens die berühmten Klopnißischen organoplastischen Feuerhämmer angebracht werden, mit deren Hülfe jeder Einwohner zu jeder Stunde der Nacht auf eine wohlfeile und sichere Art sich sein nöthiges Feuer im Elsaß bereiten kann.

Dem Erfinder eine Bürgerkrone!

Mehrere Matrosen.

### Für Aerzte.

Der berühmte Volksredner Salamudschi wurde am Schlusse eines kürzlich abgehaltenen Freischießens plötzlich von unerklärlichen, sehr bedenklichen Zufällen ergriffen, welche sich durch Verzehrung der Gesichtsmuskeln, krampfartige Bewegung in den äußern Gliedmaßen und gewaltiges Kollern im Innern fund gaben. Ein Kollegium herbeigerufener Aerzte brachte nach weitläufigen Berathschlagungen herab, daß das Uebel von einem verhaltenen Toaste herrühre. Es wurde deshalb dem Kranken eine

ziemliche Dosis *aqua menthae* verabfolgt, worauf der Toast mit Geräusch abging. Herr Salamudschki befindet sich nunmehr wieder im besten Wohlfsein.

---

#### Für Eltern und Erzieher.

Beim Beginn der diesjährigen Ferien hat ein studirender Jüngling unvorsichtiger Weise Süe's ewigen Jucken verschlungen. Da nun derselbe weder durch die obern noch durch die untern Wege abgehen will, und mit den genagelten Schuhen heftig um sich schlägt, so verursacht er dem jungen Patienten die schrecklichsten Schmerzen. Der Unglückliche wird sich wahrscheinlich zur Operation entschließen müssen.

---

#### Ueberschwemmung.

Am verflossenen Sonntag stand die Gemeinde D. r. z. in der größten Gefahr mit Mann und Maus in einer wässerigen Predigt zu ertrinken. Das Naturereigniß hätte um so verderblicher werden können, da fast jedermann in tiefem Schläfe überfallen wurde. Zum Glück konnten sich die Meisten auf eine der häufigen seichten Stellen retten, bis sich das hohe Wasser verlaufen hatte. Liebesgaben besorgt mit Freuden die Redaktion.

---

#### Arbeitsgesuch.

Ein durch öfteres Brandunglück heimgesuchter Familienvater, der, nach häufig erlittenen Gurgelüberschwemmungen, gegenwärtig auf dem Trocknen sitzt, sucht möglichst bald an einem gängigen Pumpwerk Beschäftigung zu finden. An der hintern Gasse anzufragen.

---

#### Kuriosum.

Der Redaktor des Feuerländischen Beobachters ist an einer steckengebliebenen Zeitungslüge erstickt. —

---

#### Korrespondenz.

An N. u. X.:

Es ist mir nicht bekannt, daß das Gesetz über Gewerbefreiheit irgend eine Ausnahme statuirt, welche Ihnen

das alleinige Monopol der Wigreißerei einräumt. Ich werde deßhalb auch in Zukunft Ihre unbegründeten Ansprüche keineswegs respektiren.

---

An S. Hw. r. — 3 im — nn :

Sie finden die Einfälle des Postheiri schlecht, wollen ihn aber dennoch zugesandt erhalten. Dieß darf nicht geschehen, bis Sie ein notarialisch beglaubigtes Zeugniß eingeschickt haben, daß Sie von Ihrer frühern irrigen Ansicht zurückgekommen sind.

---

Den unbescheidenen Lesern meines Journals, die immer bissige Witze wünschen, bemerkt der Unterzeichnete, daß er sich vor den Bissigkeiten in Acht nehmen muß, seit ihm dieselben bei der Vertheidigung Winkelrieds seinen schönsten Milchzahn gekostet haben.

***Der Postheiri.***

# Anzeiger.



„Was sind Hoffnungen, was sind  
Entwürfe,  
„Die der Mensch, der flüchtige Sohn  
der Stunde,  
„Aufbaut auf dem betrüglichen Grunde?“

sagt Schiller in seiner Braut von Messing. Es wird bei geneigten und ungeneigten Lesern keiner andern Entschuldigung bedürfen, daß meine Nr. 5 nicht heute, sondern erst in acht Tagen erscheinen wird. Uebrigens bietet das beigedruckte Verzeichniß der Geburten, Trauungen und Todfälle dem denkenden Abonnenten Gelegenheit genug dar, eine Woche lang

„des Lebens Unverstand mit Wehmuth zu genießen,“  
wie ein anderer großer Dichter singt.

## **Der Postheiri.**

---

Morgen Sonntag den 7. Herbstmonat, Nachmittags  
2 Uhr, allgemeine Versammlung der **Schützengesell-**  
**schaft Längendorf** in der Schützenwirthschaft daselbst.

## **Das Comite.**

---

# Freies Endschießen

der

## **Schützengesellschaft Niederwil**

Sonntag den 7. und Montag den 8. September,  
wozu alle H. Schützen freundschaftlichst eingeladen sind.

---

Nächsten Montag den 8. September wird im Attis-  
holzbad getanzt.

# Auszug aus dem Kirchenbuche der Stadt Solothurn.

## G e b o r n e.

Juli 16., Nachm. 3 Uhr. Philipp Schilt von Grenchen, Franz Jos. des Müllers in Solothurn und der Mr. Anna Triebold v. Niederwil.

Juli 19., Vorm. 8 Uhr. Clara Christ von Rüttenen, Jakobs des Steinmehrs u. der Mr. Ursula Amiet v. Solothurn,

Juli 19., Vorm. 11 Uhr. Paulina Büttiker v. Flumenthal, der Johanna.

Juli 26., Vorm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. Franz Bartholomäus Kölliker von Oberbuchstien, Joh. Josefs und der A. M. Berger v. d.

Juli 28., Vorm. 6 $\frac{3}{4}$  Uhr. Franz Jos. Ziegler v. Buchwil, Viktor des Schusters und der Magdl. Zuber v. Rüttenen.

Juli 28., Nachm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ludwig Lambert v. Solothurn, Franz Jos. und der Elis. Senn v. Lostorf.

August 5., Vorm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. August Johann Kaufmann v. Langendorf, Friedrichs und der Elis. Baumgartner von Wangen.

August 6., Nachm. 11. Uhr. A. Maria Fröhlicher von Solothurn, Karls des Küfers und der A. M. Schnez von Rüttenen.

August 9., Nachm. 6 Uhr. A. Maria Wunsch von Gisp (Kt. Aargau), des Mathäus und der Elis. Hunzicker von Woschlerau (Aargau).

August 12., Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Barbara Maria Louisa Weinau v. Kammerrohr, des Friedr. Adolf, Buchdruckers und der A. Mr. Bloch v. Densingen.

August 13., Nachm. 2 Uhr. Maria Elis. Tschan v. Solothurn, unehl. Tochter der Mr. Anna; im Spital.

August 17., Vorm. 5 Uhr. Magdal. Regina Mäder von Wolfwil, des Jakob, Krämers und der Regina Schättini v. Schübelbach (Kt. Schwyz).

August 18., Vorm. 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Franz Jos. Andreas Baschong v. Makendorf, des Franz Jos., Steinhauers und der A. Mr. Hanzmann v. Rohr.

August 19., Nachm. 8 Uhr. Urs Jos. Kissig v. Wolfwil, unehl. Sohn der Mr. Anna.

August 20., Nachm. 11 $\frac{1}{4}$  Uhr. M. A. Josefina Mattes v. Günsberg, des Josef, Schreiners und der Magdal. Fluri von Solothurn.

August 21., Nachm. 12 Uhr. Catharina Emma Brunner v. Laubersdorf, des Urs Jos. und der A. Mr. Stampfli von Aeschi.

August 23., Nachm. 11 Uhr. Philipp Walker v. Oberdorf, Johanns, Wirth in Solothurn und der A. M. Hug v. Herbetswil.

August 25., Nachm 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. Jakob Rudolf Fluri von

Commisswil, des Urs Jos., Zimmermanns und der Elis. Zuber von Luterbach.

August 28., Vorm. 8 Uhr. Jos. Christ von Langendorf, des Johann, Bierbrauers und der A. M. Sperisen v. Niederwil.

### G e s t o r b e n e.

21. Juli, Nachm. 11 Uhr: Urs Jos. Burki von Solothurn, Sohn des Hieron. und der Marg. Christ v. Kiedholz; alt 9 M. 21 T.

22. Juli, Vorm. 4½ Uhr: Jos. Kilcher von Flumenthal, Fridolins — und der Ursula Strehl; alt 53 J. 8 M. 23 T. Starb im Spital.

23. Juli, Nachm. 9 Uhr: M. Ursula Probst v. Bellach, Josefs — und der A. M. Walker; alt 60 J. — Starb im Spital an Halsentzündung.

30. Juli, Nachm. 12 Uhr: M. Berena Keller von Sarmenstorf (Kt. Aargau), Johanns — und der Barbara Wirth, ehrw. Klosterschwester zu Visitanten; 76 J. 10 M. 29 T.

7. August, Vorm. 10 Uhr: Joh. Baptist Diamand, eingetheilt in Solothurn, Sohn des Urs — und der Anna M. Borer, Gatte der Anna M. Aebi von Densingen, geb. den 11. Jänner 1772. — Von einem Pferde zerschlagen.

Vorm. 6½ Uhr: Franz Jos. Reinhart von Rüttenen; alt 68 J. — Darmgicht.

15. August, Nachm. 9¾ Uhr: Sophie Bogelsang von Solothurn, Tochter Ludwigs — des Küfers und der Katharina Fröhlicher von Bellach; geboren den 14. März 1833.

20. August, Vorm. 3 Uhr, im Spital: Urs Baumgartner von Mümliswil, Sohn des Sebastian — und der Anna Maria Baschung, Gatte der Kathar. Schmid von Erschwil. — Fußbrand.

22. August, Vorm. 11 Uhr: Franz Jos. Ziegler v. Zuchwyl, Sohn des Viktor — und der Magdal. Zuber von Rüttenen; geb. den 28. Juli 1845.

23. August, Nachm. 5½ Uhr: Josef König v. Dornach, Sohn des Josef — Chemann der Gertrud Bleier von Solothurn; geb. den 16. August 1768. — Abzehrung.

27. August, Vorm. 7½ Uhr: Hieronimus Burki, Veterinär, von Solothurn, des Johannes — von Solothurn, Chemann der Marg. Christ von Kiedholz; alt 33 Jahre. — Lungensucht.

30. August, Vorm. 5½ Uhr, im Spital: Elis. Schmid, Magd, von Olten, des Joh. Ulrich — und der Anna M. Burkart von Olten; alt 69 Jahre.

### G e t r a u t e.

Juli 21. Rudolf Rust v. Flumenthal, Josefs und der M. Barbara Lambert v. Solothurn — mit Mr. A. Lüthy v. Solothurn, Johanns und der Marg. Wirz v. Solothurn.

Juli 28. Bartholomäus Schmid v. Olten, Ziegler in



Solothurn, Josefs und der A. M. Frei v. Wangen — mit Anna Berger v. Oberbuchsitzen, Joh. Josefs und der Anna Gisiger v. Hauenstein.

August 18. Peter Philipp Hugi v. Selzach, Josefs und der A. Mr. Gisiger v. Selzach — mit Louise M. A. Degerli v. Herkingen, Antons und der Barbara Grolimund v. Weltschenrohr.

August 18. Josef Elsenberger, Jakobs von Fehren und der Mr. Ursula Diamand in Solothurn eingetheilt, geb. d. 1. Sept. 1824 — mit A. Mr. Studer v. Kammerrohr, der Franziska Studer v. Balsthal, geb. den 6. April 1824.

August 25. Urs Jos. Häfeli v. Mümliswil, Hutmacher, Joh. Jakobs und der A. M. Messer von Mümliswil — mit Magdal. Weber von Riedholz, geb. Meister, des Urs von Magendorf und der A. Mr. Fluri von da.

---

## Auszug aus dem Kirchenbuch der Stadt Olten.

### G e b o r n e.

2. August. Josef Hermann, Sohn des Josef von Urx, Bäcker von Olten und der Magdalena Lütke von Morg im Badischen.

5. August. Karl Wilhelm, Sohn des Karl Nabholz, Apotheker und der Mar. Anna Hammer, beide von Olten.

18. August. Stephania, Tochter des Christian Kuhn von Schönenwert, Zuckerbäcker zu Olten und Karolina Münzinger von Olten.;

20. August. Elise Karolina, Tochter des Jos. Saaner von Beinwyl, Rt. Solothurn, Metzger zu Olten und Margaritha Spielmann von Bilsnacher, Rt. Aargau.

### G e s t o r b e n e.

10. August. Thietland, Sohn des Adam von Urx, Bannwart und der Elisab. von Urx, beide von Olten; alt 10 W. — Ruhr.

Maria Anna Büttiker, Joh. Ulrichs sel., von Olten; alt 76 J. 4 M. — Brustwassersucht.